

Schriftliche Frage der Abgeordneten Petra Pau  
vom 5. Mai 2022  
(Monat Mai 2022, Arbeits-Nr. 5/63)

---

Frage

*Wie viele antisemitisch motivierte Friedhofsschändungen gab es im Jahr 2021 bundesweit, und wie viele dieser Straftaten konnten nach Kenntnis der Bundesregierung aufgeklärt werden (bitte nach Bundesländern auflisten)?*

Antwort

Im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) werden politisch motivierte Straftaten durch die zuständigen Landeskriminalämter an das Bundeskriminalamt (BKA) übermittelt und in einer zentralen Fallzahlendatei erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten durch die Länder sogenannten „Themenfeldern“ (u. a. dem Unterthemenfeld „Antisemitisch“) zugeordnet, sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatschutzrelevanten „Phänomenbereich“ abgebildet. Ist der Sachverhalt nicht unter den Phänomenbereichen PMK -links-, PMK -rechts-, PMK -ausländische Ideologie- oder PMK -religiöse Ideologie- subsumierbar, ist der Phänomenbereich PMK - nicht zuzuordnen- zu wählen.

Darüber hinaus wird das Objekt (Ort, Sache, Institution, Veranstaltung oder Person), welches aufgrund der festgestellten oder sich aus dem Phänomenbereich und ggf. Themenfeld ergebenden Motivation heraus direkt und/oder inhaltlich angegriffen wurde, als Angriffsziel genannt (z. B. Oberangriffsziel „Friedhof“).

Der Begriff „Friedhofsschändungen“ ist im KPMD-PMK nicht definiert. Über das Angriffsziel „Friedhof“ in Verbindung mit dem Themenfeld „Antisemitisch“ können aber politisch motivierte Straftaten im Sinne der Anfrage dargestellt werden.

Die erbetenen Fallzahlen sind der nachstehenden Fallzahlenaufstellung zu entnehmen.

Tatzeit 2021, Unterthemenfeld „Antisemitisch“, Unterangriffsziel „Friedhof“, Stichtag 31. Januar 2022:

	<b>BB</b>	<b>BE</b>	<b>BW</b>	<b>BY</b>	<b>HB</b>	<b>HE</b>	<b>HH</b>	<b>MV</b>	<b>NI</b>	<b>NW</b>	<b>RP</b>	<b>SH</b>	<b>SL</b>	<b>SN</b>	<b>ST</b>	<b>TH</b>	<b>Summe</b>
Sach- be- schädi- gungen	1	0	0	1	0	0	0	1	1	3	0	1	0	0	1	1	<b>10</b>
Propa- gand- adelikte	0	0	0	0	0	5	0	0	2	2	0	0	0	0	1	0	<b>10</b>
Störung der To- tenruhe	1	0	1	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	1	0	0	<b>7</b>
Volks- verhet- zung	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Dieb- stahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	<b>2</b>
<b>Ge- samt- summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>30</b>

Zu keinem der Delikte wurde ein Tatverdächtiger ermittelt. Bei allen zehn Propagandadelikten handelte es sich um die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.